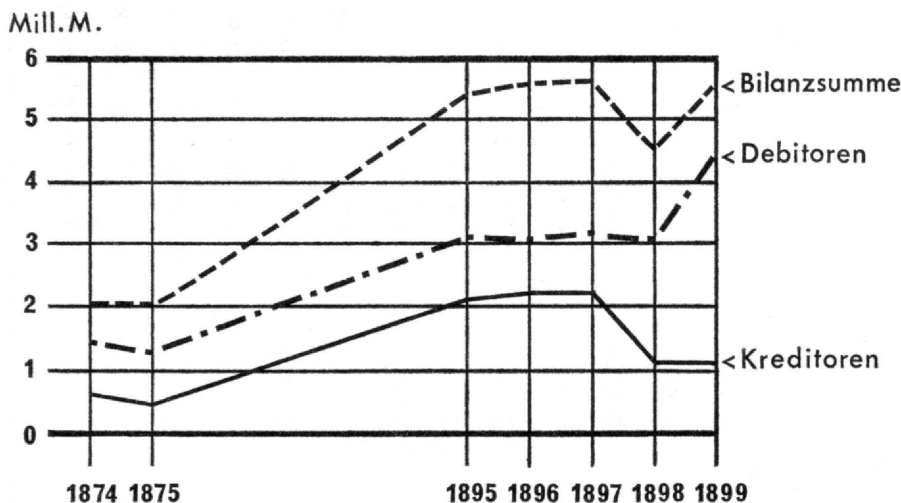


Es ergibt sich folgendes Bild der Bilanzsumme, der Kreditoren und Debitoren im Vergleich zu den Jahren 1874/75¹³⁰:

Bilanzsumme, Debitoren und Kreditoren von 1874 - 1898



Die Bilanzsumme erhöhte sich in der Zeit von 1874 bis 1895 um mehr als das anderthalbfache, die Debitoren verdoppelten sich, während sich die Kreditoren fast vervierfachten. Die Barliquidität (Kasse im Verhältnis zu den Kreditoren und Tratten) entwickelte sich wie folgt:

Jahr	1874	1875	1895	1896	1897	1898
Quote	3,16	6,31	5,56	6,28	9,45	5,10

Weitere Liquiditätsvergleiche (I. und II. Grades) lassen sich nicht aufstellen, da eine Aufgliederung des Wechselmaterials und der Wertpapiere nicht möglich ist. Das Verhältnis Eigenkapital : Fremdkapital war 1874/75 noch 1:1, verschob sich bis 1895 zu Ungunsten des Eigenkapitals auf 1:2. Nach heutigen Maßstäben gemessen ein hervorragendes Verhältnis.

Die Finanzstruktur der Banken hat sich seit 1870 grundlegend geändert¹³¹. Noch in den siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts machte das Eigenkapital einer Bank etwa die Hälfte der Bilanzsumme aus. Dies bestätigt auch die Bilanz des Bankhauses Lazard, Brach & Co., dessen Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme

¹³⁰ ASKB-BU-1874/75.

¹³¹ T. B o c k , Bankbilanz, S. 62.